

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung am IKA-Reutte

Mag. Georg Strauss – 12/2003



Kohlplatz 7, Innovationszentrum
A-6600 Pflach
Tel: 05672 63466
Fax: 05672 63466 555
email: office@ika-reutte.at
internet: www.ika-reutte.at

Mit Start des IKA-Reutte am 10.9.2003 wurden im Zeitraum bis 31.12.2003 folgende qualitätssichernden Maßnahmen gesetzt:

1. Erarbeitung eines Leitbildes und einer Infobroschüre betreffend das Kolleg Automatisierungstechnik und den Vorbereitungslehrgang (siehe Anhang A)

2. Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe:

Aufgrund der direkten Einbindung in das IKA von Industrie- und Gewerbepartnern über den Trägerverein Technik Kolleg Reutte wird eine enge Kooperation von Schule und Industrie und Gewerbe erreicht. Dies bietet zum einen die Möglichkeit die Schule und das Ausbildungskonzept an den Stellen bekannt zu machen, die für entsprechende Arbeitsmöglichkeiten der Absolventen sorgen. Zum anderen werden in regelmäßigen Gesprächen der Schulleitung mit den verantwortlichen Unternehmensvertretern die ausbildnerischen Notwendigkeiten aus Sicht der Unternehmen erarbeitet und soweit möglich in den Unterricht eingebaut. Abstimmungsgespräche dieser Art wurden bereits mit Vertretern von Plansee AG, Schretter&Cie und EW-Reutte geführt. Weitere Gespräche auch mit anderen Industrie- und Gewerbepartnern werden folgen. Ein weiterer Aspekt dieser engen Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe ist die Möglichkeit Sponsoren für die Schule zu lukrieren. In diesem Zusammenhang konnten im Herbst 2003 folgende Sponsoraktivitäten realisiert werden:

- 1) Labor-Einrichtungen für Automatisierung (Bussysteme, Messtechnik) und Mechatronik (Lehrsysteme von Festo) im Wert von ca. € 25.000,00 gesponsert von der Fa. Plansee AG
- 2) Industrielle Mechatroniksysteme in Form von elektronisch gesteuerten Autositzen von der Fa. BMW-Regensburg, und BMW München und der Fa. Lear Wackersdorf. Insgesamt wurden uns 3 vollständig ausgestattete Sitze der 5'er und 7'er BMW Reihe im Wert von ca. € 3.000,00 zur Verfügung gestellt.
- 3) Fachliteratur für die IKA-Bibliothek von der Fa. PhysTech Consulting (Datenbücher, Fachzeitschriften) im Wert von ca. € 150,00

3. Pädagogischer Tag (24.10.2003) mit folgenden Schwerpunkten (Agenda siehe Anhang B):

- 1) Weitergabe von Info-Material an den Lehrkörper: (Leitbild, Stundenpläne, Hausordnung, Lehrinhalte, Lehrer- und Schülerliste)
- 2) EDV Einweisung: Netzzugang, Drucker, Smartboard Benützung, e-learning Plattform
- 3) Vorstellung: Bibliothek, Erfassung einer Bücher-Wunschliste
- 4) Vergabe von Lehrerspinte und Lehrerfächer
- 5) Sicherheitstechnische Einweisungen (Notrufe, Verhalten im Brandfall, Laborordnung, Erste Hilfe Koffer, technische Einrichtungen des IKA)
- 6) Erläuterungen über Klassenbuchführung
- 7) Festlegung schulautonomer Tage
- 8) Abstimmung des Verhaltens gegenüber den Schülern: pädagogische Grundkonzepte, Lehrmethoden, Prüfungsverhalten, Benotung, Erkennen und Behandeln von Problemen
- 9) Abstimmung der Lehrinhalte: Änderungen zum Rahmenlehrplan, Fächerübergreifende Abstimmung, Semesterplanung
- 10) Vorstellung einer Lehrerversicherung

4. Regelmäßige persönliche Gespräche der Schulleitung mit den LehrerInnen: (monatlich, ca. 15Min.)

Behandlung von Wünschen, Anregungen, Problemen

5. Einrichtung einer Fachbibliothek:

Momentaner Stand: ca. 300 Exemplare: Bücher und CD-ROM's mit einem finanziellen Aufwand von ca. € 7.500,00 (Verein Technik Kolleg Reutte)

6. Weiterbildungsmaßnahmen: Schuladministration, Lehrkörper und Sekretariat

- 1) Ausbildung zum Begleitlehrer von Wintersportwochen (Mag. Georg Strauss)
- 2) Erste Hilfe Kurs (Mag. Stefan Schlichtherle)
- 3) Einführung in MS WORD und MS Excel (Sonja Strauss, Sekretariat)

7. Entwurf eines IKA-Logos und Aufbau einer Homepage: www.ika-reutte.at

8. Umsetzung von e-learning Konzepten:

- 1) Einbau von e-learning Sequenzen in den Fächern Prozessdatenverarbeitung (Grundlagen der Netzwerktechnik) Mechanik und Elektrotechnik (Elektronik): ausgehend von elektronisch aufbereiteten Lehrinhalten (html oder pdf), die im Unterricht gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden, finden Übungen und Gruppenarbeiten statt, in denen die Schüler Aufgaben und Fragestellungen erarbeiten, elektronisch aufbereiten und präsentieren.
- 2) Einsatz des Smart-Boards in allen Unterrichtsfächern: bietet die Möglichkeit das Tafelbild als pdf File zu speichern.
- 3) Aufbau einer internen IKA e-learning Plattform: Lehrinhalte, Hintergrundinformationen, Übungen, Tests, Lösungen werden in elektronischer Form (WORD, pdf, PowerPoint, html) am internen IKA Netz abgelegt und stehen Schülern und Lehrern zur Verfügung.

9. Einbindung in Industrieprojekte:

- 1) Als erste HTL ist das IKA-Reutte Partner in einem wissenschaftlichen Projekt aus dem TicNet Programm mit dem Titel MoCoat – Entwicklung und Aufbau einer mobilen Beschichtungseinrichtung. Projektpartner sind: PhysTech Consulting, Bihler Werkzeugbau, Zitt&Schennach Schlosserei und die Universität Innsbruck-Institut für Ionenphysik. Das IKA-Reutte übernimmt dabei maschinenbauliche und automatisierungstechnische Planungs- und Entwicklungsaufgaben. Das Projekt bietet weiters die Möglichkeit Diplomarbeiten zu vergeben und direkte Kontakte der Schüler zu Industrie- und Gewerbetpartnern herzustellen.
- 2) Beginn eines Projektes zur maschinellen Unterstützung von Schwerstbehinderten in Zusammenarbeit mit dem Polytechnischen Lehrgang Reutte und dem Verein zur Unterstützung von Schwerstbehinderten. In einer ersten Phase sollen technische Möglichkeiten erarbeitet werden, die es einem körperlich und geistig behinderten Menschen gestatten produktiv tätig zu sein – Herstellung von Alltagsprodukten mittels Bohren, Schleifen, Schneiden.
- 3) Beteiligung des IKA-Reutte am Mechtronik Cluster Tirol unter der Leitung der Fa. WestCam

10. IKA-Präsentationen:

- 1) Wirtschafts- und Handelskammer Kaufbeuren (Allgäu)
- 2) FH Kempten
- 3) Pflichtschulen des Außerferns: Gymnasium, Hauptschule Ehrwald, Polytechnischer Lehrgang Reutte
- 4) Mechatronik Tag an der HTL Jenbach
- 5) 1. Tiroler Innovationstag: Congess Innsbruck
- 6) Lokale Presse und Radio

11. Tag der offenen Tür: 13.12.2003 – 13:00 bis 17:00

Vorstellung des IKA und des Ausbildungskonzeptes, Vorstellung der Räumlichkeiten, Ankündigung des Vorbereitungslehrganges, Demonstrationen im Labor (Bustechnik, Roboter, Pneumatik)

Präsentation des IKA in der lokalen Presse

12. Fördermaßnahmen für schwächere Schüler:

Einführung eines zusätzlichen Förderunterrichts – wird finanziell vom Verein Technik Kolleg Reutte getragen. Erste Maßnahmen werden im Jänner 2004 in den Fächern Maschinenelemente und Elektronik gesetzt.

13. Erarbeitung eines Feedback Bogens:

Ein Schüler Feedback wird gegen Ende des Semesters ermittelt und ausgewertet.

14. Gemeinsame Weihnachtsfeier:

Schüler, Lehrer, Vertreter des Trägervereins